

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	
Studiengang	Logistik / Technische Betriebswirtschaftslehre
Gasthochschule	Universidad Europea de Madrid
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	Sommersemester 2019
E-Mail-Adresse	

Betreuende Person

an der Heimathochschule (Student Exchange Coordinator (=SEC) Ihrer Fakultät):

Name	Andres, Lea
E-Mail	lea.andres@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-6975

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Planung des Auslandssemesters wurde mir durch gute Kommunikation mit dem International Office und den Exchange-Koordinatoren vereinfacht. Für mich war schnell klar das ich in den Süden will. Somit habe ich dann in zwei Gesprächen mit der Exchangekoordinatorin meine Möglichkeiten durchgesprochen und bin auf Spanien als mein Wunschziel gekommen. Da die HAW hier für Businessstudenten gleich 3 Partnerhochschulen (Madrid, Valencia und Málaga) anzubieten hat, habe ich mich auch auf Diese beworben.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Sobald ich die Zusage der HAW für die Universid Europea in Madrid bekam, habe ich die Modulhandbücher der Gasthochschule nach Modulen, die ich mir möglicherweise anrechnen kann, durchsucht. Diese Module habe ich dann Herrn Schünemann vorgelegt, welcher mir dann bescheid geben konnte, bei welchen Fächern eine Anrechnung möglich ist und bei welchen nicht. Für die möglichen Fächer habe ich mich daraufhin bei meiner Gasthochschule beworben. Final kann man aber erst bei Ankunft an der Gasthochschule und dem Start des Semesters mit Sicherheit sagen, ob man einen Kurs wirklich belegen kann oder er vielleicht auch schon überfüllt ist. Die Mitarbeiter des International Office an der UEM sind aber auch sehr hilfsbereit, falls man Probleme bezüglich der Kurse oder des Stundenplans hat.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Die Unterkunft habe ich durch den Rat einer Freundin gefunden, welche auch schon in Madrid studiert hat. Ich habe mein Zimmer über die Organisation „Help Madrid“ gebucht. Dies tat ich bereits zwei Monate vor Beginn meines Auslandsaufenthaltes, da ich keine Lust hatte in Madrid die ersten Wochen mit Wohnungsbesichtigungen zu verbringen.

Help Madrid vermietet viele Zimmer in hervorragender Lage im Zentrum von Madrid. Ich habe ca. 500 euro Miete bezahlt, für ein Zimmer in einer 11er WG. Man darf zwar keine großen Ansprüche an Sauberkeit und Ordnung haben, findet dafür aber sofort Anschluss zu neuen Leuten und eines kann ich sagen: Es wird nie langweilig in so einer riesen WG. Der Schlaf mag ein wenig zu kurz kommen, trotzdem würde ich es genauso wieder machen und kann nur es nur weiterempfehlen.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Die Lebenshaltungskosten sind in Madrid ähnlich zu denen in Hamburg.

Die Lebensmittelpreise und Preise für öffentliche Verkehrsmittel (Monatskarte für unter 25-jährige kostet 20 euro) sind günstiger.

Dafür muss man vermutlich mehr an Miete zahlen. Ich habe beispielsweise in bester Lage am Plaza Callao gewohnt. Hatte dafür aber ein winziges Zimmer, in welches wirklich nur ein Bett, ein Schrank und ein kleiner Schreibtisch passte. Ich habe in einer 11 Personen Wohngemeinschaft gewohnt und musste 500 Euro warm bezahlen.

Ein spanisches Konto brauchte ich nicht, da ich in Spanien keinen Job hatte und da der deutsche Handytarif nun auch EU-weit gilt, brauchte ich auch keine spanische SIM-Card.

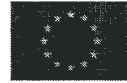
Ich kann nur empfehlen das Real Madrid Stadion „Santiago Bernabeu“ für ein Spiel zu besuchen. Die Atmosphäre ist atemberaubend und wird selbst „Nichtfußballfans“ mitreißen!

Fazit

Ich kann es wirklich jedem nur dringlichst empfehlen ein Auslandssemester in Madrid zu machen!

Es ist eine architektonisch und kulturell umwerfende Stadt, die nie schläft und unglaublich viele Aktivitäten bietet.

Durch die Geografische Lage im Zentrum von Spanien sind Kurztrips in Küstenstädte wie Valencia über ein Wochenende auch gar kein Problem. Die spanische Küche und Lebensweise fehlen mir jetzt schon, genauso wie die Menschen aus aller Welt mit denen ich Freundschaften geknüpft habe.



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Ich kann empfehlen über die Organisation „Citylife Madrid“ Kurztrips zu verschiedenen Städten wie Valencia oder Malaga und speziellen Events wie z.B. dem Karneval in Cadiz, zu buchen, da diese Trips sehr Preiswert sind und man schnell Kontakte knüpfen kann, da die Mitreisenden überwiegend auch internationale Studenten jungen Alters sind.

An Restaurants in Madrid kann ich die „Hummuseria“, „100Montaditos“ und die Tapasbar „Alhambra“ sehr empfehlen.

Fast jeden Sonntag gibt es an Locations, die von Event zu Event variieren, ein Open-Air-Festival mit guter Electro-Musik. Diese Partyreihe heißt „Afterbrunch“ und ist ebenfalls sehr empfehlenswert.

Ein letzter Tipp von mir: Passt auf euer Handy und Portemonaie auf!!

In den 5 Monaten in denen ich in Madrid war, wurden 5 Leuten aus meiner WG (Ich war leider einer davon) das Handy oder das Portemonaie geklaut.